

launere Anzeigen.

respondenz schreibt: Vor kurzem... des bemerken: Im Organ der... ansonsten Anzeigen aufgenom...

Geschieht an jedem Werktag... Besondere Preise: in Nagold, durch d. Renten...

Anzeigen-Gebühr für die... einmündlicher Schrift oder...

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold Nagolder Tagblatt

Begründet 1826

Verlag von G. W. Zaiser (Carl Zaiser) Nagold, Verlagsverlag für die Buchhandlung R. Reichmann.

Preisprophet No. 20.

Verbreitete Zeitung im Oberamtsbezirk... Anzeigen sind daher von bestem Erfolg.

Die Zeit. Beiträge nach... Telegramm-Adresse: Gesellschaft Nagold.

Postfachkonto: Stuttgart 3113.

Nr. 20

Mittwoch den 25. Januar 1922

96. Jahrgang

Steuerkompromiß und Außenpolitik.

Nur ein geringes Vielfaches von 24 Stunden trennt uns noch von dem 27. Januar, dem Tag, an dem wir den...

Kommt das Steuerkompromiß heute zustande? Oder morgen? Oder überhaupt nicht? So geht das Rätselraten...

Wir sprechen heute nur von der innerpolitischen... Denn so schwer die letzteren auch sind, so dringender...

lage gefördert würde, die heute zugleich auch die Grundlage jedes außenpolitischen Fortschritts ist.

Hier liegen die Gefahren. Denn selbst wenn Zentrum und Sozialdemokratie sich jetzt verständigen, dann hat ein so...

Das ist die Lage. Ueber die in ihr ruhenden schweren Gefahren aber werden wir nur dann hinwegkommen, wenn wir uns endlich, alle, entschließen, die übertragene Bedeutung...

Die neuen Richtlinien des Zentrums.

Bei dem kürzlich in Berlin stattgefundenen Reichsparteitag des deutschen Zentrums drachten sich die Beratungen auch um die neuen Richtlinien der Partei. Bis zum Jahre 1918...

schafflichen Rufes willen. Als Ordnung des grundsätzlichen Teiles der Richtlinien sind die kulturpolitischen Abschnitte...

Die Umfasssteuer der Landwirte.

Die Umfasssteuer ist eine Verbrauchs- und Verzehrssteuer. Aus diesem Charakter der Umfasssteuer ergeben sich folgende...

- 1. aus Verkauf von Tieren aller Art (Pferde, Milch- und Zuchtstiere, Schafe, Ziegen, Gänse, Hühner, Tauben, Kanarienvögel, Jagdbrut usw.); 2. aus Verkauf von Feldfrüchten aller Art (Getreide, Rike, Get. Gras, Flachs, Delfrüchten, Kartoffeln, Erbsen, Rüben usw.); 3. aus Verkauf von sonstigen Erzeugnissen (Milch, Butter, Eier, Käse, Wurst- und Fleischwaren, Honig, Bienenzüchtern, Fische, Wehl, Stroh, Streu (auch Waldstreu) Torf, Holz, Dünger, Hühnerfutter, Wolle, Häute, Eis, Sand, Lehm usw.); 4. aus Verkauf von Inventargegenständen (Wagen, Geschirre, Maschinen, Möbel usw.); 5. aus Verkauf von Inventar mit lebendem u. totem Inventar (nicht der Mehrwert, sondern der ganze Wert jedes Teiles umfasssteuerpflichtig); 6. aus anderen neben der Landwirtschaft betriebenen Gewerben (Brennereiwesen, Kaserie für Fremde, Gastwirtschaft, Metzgerei, Fleischerhandl., Schmiede- und andere Handwerk, Drechslerhandl., Tischlerei, Druckerei, Buchbinderei, Buchdruckerei, Buchhandlung usw.); 7. aus Erwerb- und Ablieferungsprämien, Aufschubverträge (sowie Kaufverträge), Ueberlassung des Riese, Grundst. usw.; 8. aus Erwerb- und Ablieferungsprämien, Aufschubverträge (sowie Kaufverträge), Ueberlassung des Riese, Grundst. usw.; 9. aus Erwerb- und Ablieferungsprämien, Aufschubverträge (sowie Kaufverträge), Ueberlassung des Riese, Grundst. usw.

Nach Wirkung des Reichsfinanzministers sollen die Umfasssteuerämter mit den amtlichen Berufsvertretungen der Landwirtschaft Normalhöhe für ermäßigte männliche Personen...

Ermäßigungen beim Ankauf des Eigenverbrauchs sollen auch nach der Anweisung des Reichsfinanzministers eintreten bei Steuerpflichtigen mit großer Familie, ferner solchen mit...

Nicht umfasssteuerpflichtig sind: Erbsis aus Grundstücksverkauf, Erbsis aus Inventar beim Verkauf des ganzen Gutes, Einnahmen aus der Verpachtung und Vermietung von...

Die Einnahmen (Zugabe) sind fortlaufend mit Zinsen in ein Buch oder Heft einzutragen, das zehn Jahre lang aufzubewahren ist. Wird die Buchführung aber die umfasssteuerpflichtigen Einnahmen unterlassen, so kann das Finanzamt ohne weiteres den Umsatz schätzen.

Eine Freizeitung gibt es nicht mehr. Nach Wirkung des Reichsfinanzministers sollen die Fälle,

Der Stand... vorrätig bei Buchhdlg., Nagold.

Kalenderblod 1922 kleine und große sind wieder vorrätig bei G. W. Zaiser Buchhandlung

Verloren... ein Herrenschlittschuh (rechts) Größe 29 Abzugeben gegen Bezahlung in der Geschäftstraße des Platzes 222

Abendsegen für die Christl. Familie. Abendandachten für jeden Tag von Dr. P. Wulfer - G. bunden 37. A 14 - Vorrätig bei Buchhandlung Zaiser Nagold.

In denen sich Landwirte über das Verhalten von Umschmelzwerkstätten bei der Veranlagung beschwerten, möglichst durch billige Rückgabe der deutschen landwirtschaftlichen Berufsorganisation mit dem Vorliegen des Umschmelzwerks erledigt werden.

Kleine politische Nachrichten.

Englische Stimmen gegen das französische Auslieferungsgesetz der Kriegsgescheitigten.

London, 24. Jan. „New Statesman“ schreibt in London über die Pariser gerichtliche Verhandlungen gegen deutsche Kriegsgescheitigte... Die Ansicht der britischen Juristen ist bestimmt nicht zu Gunsten der Wiederaufnahme dieser Frage. — Die Wochenchrift „Spectator“ schreibt, es würde keinen Zweck haben, wenn die seit längerer Zeit stillschweigend aufgegebenen Forderungen einer Auslieferung der deutschen Kriegsgescheitigten von neuem erhoben würde.

Deutschland und Rußland.

Berlin, 24. Jan. In außerordentlichem Ausschuss des Reichstags berichtete Reichsanwalt Dr. Wirth eingehend über die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen Deutschlands zu Rußland... Die deutsche Regierung sei bereit, mit anderen Interessenten gemeinsam zu operieren im Eisenstein und im Zinnbergbau der Gebiete, für die derartige Konzessionen erteilt werden sollen.

Rußland in Genoa.

Trochki verspricht Abrüstung!

London, 24. Jan. Oberstar meldet aus Moskau, daß Trochki erklärt habe, Rußland werde mit einem Abrüstungsprogramm vor die Konferenz von Genoa treten... Eine Kommission von Sachverständigen ist damit beauftragt worden, einen Vorschlag über die Anerkennung der russischen Vorderhandkrediten auszuarbeiten.

Die Vertreter des Papstes.

Rom, 23. Jan. Nach einer kirchlichen Mitteilung des Erzbischofs von Rom übernehmen bis zur endgültigen Wahl des neuen Papstes Kardinalsekretär Gaspari und Sinico die Regierung der katholischen Kirche.

Vorbereitungen zur Papstwahl.

Napoli, 24. Jan. Vom „Corriere della Sera“ wird berichtet, daß die bevorstehende Papstwahl schon mit Rücksicht auf seine Interessen im Orient darnach streben müssen, daß ein französischfreundlicher Kardinal auf den Stuhl Sant'

petri erhoben werde. Im Vatikan hat es einen sehr günstigen Eindruck gemacht, daß die italienische Regierung zum erstenmal beim Tode eines Papstes sämtliche Trauerfeierlichkeiten anordnete. Die Vorbereitungen für das Konzil haben im Vatikan bereits begonnen.

Ratti als Papstamwärter.

Rom, 24. Jan. Als erster Kandidat für die Nachfolge des verstorbenen Papstes wird Kardinal Ratti, Erzbischof von Mailand, genannt.

Aus aller Welt.

Die Bevölkerungszahlen Europas.

Die Einwohnerzahlen der Länder Europas hat jetzt das Stat. Reichamt nach der Aufstellung Oesterreichs festgestellt. Das deutsche Reich hat hier ein Gebiet verloren, das nach der letzten Volkszählung 980 296 Einwohner zählte. Die Bevölkerung des Reiches, die am 8. Oktober 1919 59 857 283 betrug, hat sich durch Einwanderung und Geburtenüberschuss inzwischen auf rund 62 Millionen vermehrt.

Aus Stadt und Bezirk.

Napoli, 25. Januar 1922.

Glockenweihe.

Die feierliche Weihe der 3 neuen Glocken in unserer katholischen Stadtkirche war ein Fest, ein Hochfest für die ganze weitverweigte, große Diasporagemeinde... Die Glocken waren, jedermann gut sichtbar, an der linken Seite vom Hochaltar in festem, grün umkleidetem Gerüst freidragend angebracht worden.

Weihefeierlichkeit, bei der die ganze Gemeinde in allen ihren Einzelheiten mit größtem Interesse gefolgt war. Die Glocken erhielten die Namen: „Immacolata“, „Remigius“, „Schutzengel“. Sie sind auf die Höhe 12, 11, 10 Meter gestiegen und von der Firma Bacher Rodendorf gegossen worden. — Im Traubenlaal fanden sich von 5 Uhr ab die Bläserangehörigen in überaus großer Zahl zu einer Festversammlung zusammen, die der H. P. Weihbischof ebenfalls mit seinem Erscheinen beehrte.

Mit der katholischen Kirchengemeinde freut sich, daß glauben wie hier aussprechen zu können, auch der evangelische Teil der Einwoherschaft darüber, daß nun die Glockenfrage für unsere Stadt, auf hoffentlich recht lange Zeit, gelöst ist und bleibt. Bedauerlich ist, daß gerade auf das Jubelfest die Nachricht vom Ableben des Papstes ihre Schatten warf.

„Zeit ist Geld“, sagen eure erfahrenen Kaufleute und National-Ökonomen. Reiner von ihnen, glaube ich, findet heraus, daß das Gegenteil wahr und daß Geld Zeit ist. Vielleicht wäre es schließlich besser für sie, wenn sie nicht so viel von ihrer Zeit zu Geld machten, damit sie nicht unversehens auch die Zeitigkeit dazu machen. Rustin.

Lichtenstein.

58) Romantische Sage von Wilhelm Hauff.

Die Frau zum goldenen Hirsch schaute aus dem Fenster heraus nach allen Seiten, ob niemand lausche. Aber die Bürger waren ruhig in ihrem Gespräch begriffen und achteten nicht auf sie, und sonst war niemand in der Nähe, der sie hören konnte. „Ihr seid ein Fremder“, hub sie nach diesen Forschungen an, „Ihr reist weiter und habt nichts mit dieser Gegend zu schaffen, darum kann ich Euch wohl sagen, was ich nicht jedem vertrauen möchte. Das Fräulein dort oben auf dem Lichtenstein ist ein — ein — ja bei uns Bürgerleuten würde man sagen, sie ist ein schlechtes Ding, eine lose Dirne.“

„Frau Witwin!“ rief Georg. „So schreiet doch nicht so, verehrter Herr Gast, die Leute schauen sich ja um. Weinet Ihr denn, ich sage, was ich nicht ganz gewiß weiß? Denkt Euch, alle Nacht, Schlag eif ihr läßt sie ihren Liebsten in die Burg. Ist das nicht schrecklich genug für ein süsames Fräulein?“

Schlüssel zur Jagdrücke, den sie zuvor ihrem alten Vater vom Bette stiehlt. Dann schließt der alte Sänder, der Burgwart auf, die Tür: fällt nieder, und der Mann im grauen Mantel eilt in die Arme des Fräuleins.

„Und dann?“ fragte Georg, der beinahe keinen Atem mehr in der Brust, kein Blut mehr in den Wangen hatte, „und dann?“

„Ja, dann wird Braten, Brot und Wein geholt. So viel ist gewiß, daß der nächste Liebste einen ungeheuren Hunger haben muß, denn er hat in mancher Nacht einen halben Heringler rein aufgezehet und zwei, drei Köse Wein dazu getrunken. Was weiter geschieht, weiß ich nicht. Ich will nichts vermuten, nicht sagen, aber das weiß ich,“ sagte sie mit einem christlichen Blick gen Himmel hinauf, „bein werden sie nicht.“

Georg schalt sich nach kurzem Nachdenken selbst aus, daß er nur einen Augenblick gezwielet habe, daß diese Erzählung eine Lüge, von irgendeinem müßigen Kopf erfunden sei. Ober wenn auch etwas Wahres daran wäre, so konnte es doch nichts sein, was Marie zur Liebe gereicht hätte.

Wenn es wahr ist, daß die Liebe eines Jünglings in den guten alten Zeiten zwar nicht weniger leidenschaftlich war als in unseren Tagen, aber mehr den Charakter reiner unbeterter Ehrfurcht trug, daß nach der Sitte der Zeit die Geliebte nicht auf gleicher Stufe mit ihrem Verehrer, sondern um eine Höhe stand, wenn wir den romantischen Erzählungen alter Chroniken und Minnebücher trauen dürfen, die so viele Beispiele aufzählen, daß sich edle Männer wenn sie in Liebe sind, für die Treue und Reinheit ihrer Dame auf der Stelle todschlagen lassen, so ist es nicht zu verwundern, daß Georg von Siemseder, wenigstens auf diese Jagdrücke hin, von Marie nichts Schlimmes denken konnte. So rätselhaft ihm selbst jene nächtlichen Besuche vorkommen mochten, so sah er doch klar, es sei weder bewiesen, daß der Vater nichts darum wisse, noch daß der geheimnisvolle Mann gerade ein Liebhaber sein müsse. Er trug diese Zweifel auch seiner Witwin vor.

„So? Meint Ihr, der Vater wisse um die Geschichte?“ sprach sie. „Dum ist nicht so. Sebet, ich weiß das gewiß, denn die alte Kose, die Amme des Fräuleins —“

„Die alte Kose hat es gesagt?“ rief Georg unwillkürlich. Ihm war ja diese Amme, die Schwester des Pfeifers

von Gardt, so wohlbekannt. Freilich, wenn diese es gesagt hatte, war die Sache nicht mehr so zweifelhaft. Denn er wußte, daß diese eine fromme Frau und dem Fräulein sehr zugehan war.

„Ihr kennt die alte Kose?“ fragte die Witwin, erstaunt über den Satz, womit ihr fremder Gast nach dieser alten Frau fragte.

„Ja? Sie kennen? Nein, erinnert Euch nur, daß ich heute zum erstenmal in diese Gegend komme. Nur der Name Kose sei mir auf.“ (Fortsetzung folgt.)

Der sterbende Brief.

Nach den neuesten Postlägen kostet ein einfacher Brief am Ort 1 M 25 G, nach auswärts 2 M. Damit hört das Briefschreiben so ziemlich auf. Nicht schade um den vizegeschwägigen, müßigen Tratsch u. Klatschbrief, der aus Langeweile geschrieben und mit Langeweile gelesen wurde, der selten Freude, aber häufig Unheil anstiftete! Nicht schade um den zwangsbekannt, den man nur lästiger Pflicht zuliebe ablassen und empfangen mußte, weil er eben zu der und der Zeit „Müll“ war! Nicht schade um den Rörgler, den Prezer, den Verleumder, den Lügner, den Querulanten, den Sänder, den unangenehm Schürken unter ihnen! Es ist sehr zu wünschen, daß für sie kein Porto zu hoch ist, um sie ganz zu erlösen. Aber schade für alle die vielen arben Zeiten, die Herzen zu Herzen führen, die Fernen verbunden, die Heimat hauch brachten und Mutterforgen trugen, die den Freund zum Freund, das Schöne zum Guten, den Geist in die Wildnis pflanzen! Schade für alle die Hunderte und Tausende, die christliche, weltliche Geschäfte überboten und Verkündigung Rat und Hilfe auf ihren Schwingen brachten! Wie viele, viele gerade von ihnen werden ungeschrieben bleiben, weil die Gebühr nicht mehr erkundungen werden kann! Wie unendlich viel Gutes, Schönes, Veredelndes, Mildredendes, Tröstendes wird ungeschrieben und ungetan sein, so daß man wirklich zweifeln mag, ob das, was der Postfädel gewinnt, einen genügenden Ersatz für all den Segen bedeutet, den das Volkswohl entbehren muß.

Armer sterbender Brief! Auch du bist ein Opfer unserer graulichen Zeit, der Trauer wert, die den Verlorenen gilt.

est in
ein, der
maß,
ben, au
stießen
bäume
viel for
unserer
müße a
die für
Pariel
Arbeit i
an dem
Vollst
Nebem
gehört
schien
des W
für sie
Platzh
O. S. P.
An Vor
Magid
ganz ge
stättig
Gemein
Schied
Samtag
Landes
waren i
besuch
Orunde
trog der
Jahres
Ober
Berech
Egtem
und dur
in Jula
schul.
meiner
überhan
1. Janu
Leider m
der Bere
rückst
führte,
die Betn
Beiben
Danf de
Bereich
im Belet
Müßig
Oberamt
Bereich
wurde g
bunde
hände a
außer
hängen
an den
Erfahrung
zu pflan
Die and
wohl be
trius de
Siele de
das Au
übertrag
reuefou
durch die
wird vor
der Vere
an an
Biblioth
die Fort
der Anfr
Zur Zeit
mandant
mollige
zogen w
noch ver
sprachen
das Früh
weiligen
Jum Sch
Erschei
auch im
auch im
Austragn
und Stof
* D
Napoli
fahrta
2. Rasse
welche
preise
künftig
* R
der Kapu
zur Zeit
wurde
gegeben,
Kriegsma
die Darle
steuer zu
machen u
und Darl
finanzho
Sie besa
Orts
felt 1890



Die besten und billigsten HOSEN und JUPPEN hat M. SCHLOSS in Nagold.

Ämtliche Bekanntmachung.

Die Kauf- u. Klauensteuer in Halterbach ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben. Der Bezirk Nagold ist nun wieder frei von Maul- und Ruhrseuche. 308 Nagold, den 24. Januar 1922. Oberamt: H. Nag.

Forstamt Wildberg.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Montag, den 30. Jan. 1922, vormittags 10 Uhr in Wildberg (Rathaus Saal) aus Staatswald Rösswald, Rösserwald und Weißbühl:

Stammholz: Laubholz: 1 Rothhaiber- u. 1 Borsbeerbaum. Nadelh.: 50 St. u. 262 St. mit Stam.: Laubh. III St. 2, IV. St. 20, V. St. 39, VI. St. 7, Nadelh. I. St. 5, II. St. 16, III. St. 20.

Nadelholzstangen: 24 Bau-, 18 Saftstangen. 310

Sünderingen.

Stangen-Verkauf.

Am Donnerstag, den 26. Januar d. J., nachm. 1 Uhr kommen aus dem Waldteil Otterholz zum Verkauf:

Bauftangen Ia 46, Ib 30, II. 36, III. 16 St. Hagftangen I. 26, II. 25, III. 29 Stück, Hopfenstangen I. 19, II. 22., III. 30 St.

Beschauer sind eingeladen. Zusammenkunft beim Rathhaus. 283 Den 20. Januar 1922. Gemeinderat.

Margarine und Kokosfett

zu neuen billigen Preisen erhältlich in der 304

Löwendrogerie Gebr. Benz Nagold.

Der Unterzeichnete verkauft 307



Pferd

(Braunwallach)

Martin Renz Emmingen.

Bücher
sind nicht nur die besten
Geschenke

früher 20 heute 700 Mk. als das Beste	früher 10 heute 100 Mk. als das Beste
früher 35 heute 50 als das Beste	früher 10 heute 100 Mk. als das Beste
früher 4 Mk. als das Beste	früher 30 heute 30 Mk. als das Beste
früher 15 heute 50 als das Beste	früher 60 heute 100 Mk. als das Beste
früher 10 heute 100 Mk. als das Beste	früher 10 heute 100 Mk. als das Beste

Sendern auch die billigsten Geschenke



Schreib- Maschinen

Alle Musik-Instrumente, für Haus und Orchester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musikhaus Gurth, Florzhelm Leopoldstr. 17
Arkaden Kleinallee, Köpferbrücke.
Reparaturen und Stimmen in eigener Werkstatt.

Anfiskarten

bei G. W. Zaiser, Nagold.

System Senca, erste deutsche Fabrik, modernster Konstruktion und stabiler Bauart, große Durchschlagkraft, alle Reversen, mittlere Größe, 1 Jahr Garantie, vorzüglich für kleine u. mittlere Betriebe. Preis komplett M. 4200.— franco. Lieferung solange Vorrat da:

Louis Schleich
Bürobedarf
Freudenstadt. Telef. Nr. 27.

312 Geben Sie sofort vor dem neuen Preisanschlag!

303 Ebhausen
Tüchtiger

Schneider

kann sofort eintreten bei
Georg Ziefe
Schneidermeister.

Habe im Auftrag einen
wollen Anzug

Anzug,

für größter schlanke Mann
passend, zu verkaufen.
D. Obige.

Birnbaum- und Nußbaum-Stämme

kaufen u. d. höchsten Preisen.
Interessenten wollen sich an
mich wenden.

A. Schröck, Schreinermeister
Neuhausen am Pfälzheim.
Ehrentaufel wird ein
Schreiner gesucht.

Kann Rest u. Vogels im Hause
entkommen. 311

Emmingen-Remnat.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf Samstag, den 28. Januar 1922 in das Gasthaus zur „Blide“ in Deizau freundlichst einzuladen.

Friedrich Schächinger & Emilie Waldmann
Schnider, Sohn des Tochter des
Bauwärters Schächinger, Friedrich Waldmann,
Emmingen. Remnat.
— Niedgang 1 H. in Ditzkau. —

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen. 301

Nagold und Ebhausen.

Wir empfehlen gegen Grippe:
Krankenweine, Medizinal-Sekt,
Cognak, Malaga, Liköre;
gegen Husten und Heiserkeit:
div. Hustentees, Hustensaft,
Hustentropfen, Hustenbonbons;
gegen sonstige Schmerzen und Krankheiten:
Klemmergeist, Kampfergeist, Hoffmanns-
tropfen, Pfefferminzgeist, Baldrian-, Arnika-,
Benzoe-Tinktur, essigs. Tonerde, Wasser-
stoffsperoxyd, übermang. Kali, Alaun
und vieles mehr. 296

Löwen-Drogerie Gebr. Benz
Hauptgeschäft: Nagold. Filialdrogerie
Ebhausen.

Rohrdorf.

Weißmehl u. Brotmehl
sowie
Weizenbrotmehl zur Schweinemast
geeignet,
Maismehl u. Futtermehl
empfehlen

Karl Simmendinger,
Mühle. 300

Schwabenbund- Vorträge

im Traubensaal in Nagold
Mittwoch, 25. Januar 8 Uhr:
„Die Wahrheit in der Kriegsschuldfrage“.
Redakteur F. Seitz-Stuttgart.
Donnerstag, 26. Januar 8 Uhr:
„Kinderelend und Friedensvertrag“.
Anna Bloß-Stuttgart.

Männer und Frauen aller Parteien sind herzlich eingeladen!
Eintritt: 1 Mk.

Besuchet die Friedensvertrags-Ausstellung
302 in der Gewerbeschule in Nagold.

Nagold, den 24. Jan. 1922.
Statt jeder besonderen Anzeige.

Trauer-Anzeige.

Hiermit machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Pauline Schuster
heute vormittag 11 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen ist.
Die trauernden Geschwister:
Elise Schuster,
Hermann Schuster in Ulm,
Charlotte Jöbel, geb. Schuster in Ulm,
Marie Kapp, geb. Schuster,
Friedrich Schuster, Gärtnermeister.

Beerdigung am Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr.
Trauerhaus bei Stadtgeometer Kapp,
Emminger-Strasse.

Wand-Spiegel

in allen Größen
ist d. wieder eingetroffen bei
Hermann Knodel, Nagold.

Fußboden-Riemen, Brüstungstäfel-Bretter

und sonstige
Hobelware
liefern wieder fortlaufend Gutes Passen. Trockenanlagen.
Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk, Dornstetten. Tel. 1.

Habe ein leighbares
Zimmer
auf 1. Februar zu vermieten.
Wer? sagt die Geschäfts-
stelle d. Bl. 314
Wegen Wegzug verkaufe
ich am Donnerstag, 26. d. M.
mittags 1 Uhr eine halbe
Buche,

1,30 Festm., in Ditzau ge-
schnitten, 6, 7, 7, 5 cm hoch,
3 Jahre geschnitten. 306
Sabot Rapps, Wagner
Rohrrolat d. d. Lohmühle.

Abreiß- Kalender

mit großen Bildern
für
Schul-, Geschäfts- und
Fabrikräume
Kanzleien, Wartezimmer
und Wirtschaften
ausgeben
G. W. Zaiser, Buchhdlg.

Emser Wasser

gegen Husten, Nerven usw.